

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 26. April 2023

Zu Beginn der Sitzung setzte BM Alexander Fleig den Tagesordnungspunkt 3 „**Lärmaktionsplanung für die Gemeinde Freudental – Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen**“ ab, da der zuständige Bearbeiter beim Büro ModusConsult erkrankt ist.

Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2023 – 2027

Entsprechend den Regelungen des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg hat jede Gemeinde eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Der Feuerwehrbedarfsplan enthält hierfür alle wesentlichen Planungsgrößen sowie Mindestleistungen, die durch eine örtliche Feuerwehr im Regelfall zu erfüllen sind. Es wird der Istzustand beschrieben und ein anzustrebender Sollzustand empfohlen. Der Bedarfsplan stellt damit auch die Grundlage für die Struktur und Ausstattung der Feuerwehr dar und soll künftigen Entscheidungen zugrunde gelegt werden, führte BM Alexander Fleig nochmals in den Tagesordnungspunkt ein.

Nach Ablauf des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans für den Zeitraum 2018 – 2022 (Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2017), der von der Feuerwehrführung bisher selbst erarbeitet wurde, stand eine Fortschreibung an. Aufgrund der enormen Komplexität sowie der vielen baulichen Veränderungen in Freudental und der nicht unerheblichen Auswirkungen auf die künftige Struktur und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Büro Forplan (Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand und Katastrophenschutz m.b.H) in der Sitzung am 16.02.2022 mit der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans beauftragt. In Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Feuerwehr und der Gemeindeverwaltung wurde in den letzten Monaten der Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet. Dieser wurde nun von Sebastian Ramrath vom Büro Forplan in der Sitzung vorgestellt.

Die erfolgte IST-Analyse, die u.a. Mithilfe einer Online-Befragung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte, zeigt eindeutig auf, dass in den letzten Jahren die Schutzziele erreicht und alle Einsätze entsprechend abgearbeitet werden konnten. Die Zufriedenheit der Mannschaft mit der Ausstattung und der Ausbildung ist sehr hoch.

Das ausgearbeitete SOLL-Konzept sieht vor, dass eine stetige Personalentwicklung ein ganz wichtiges Element ist, um auch die Verfügbarkeit von Einsatzkräften tagsüber gewährleisten zu können. Das Fahrzeugkonzept beinhaltet die Beschaffung von zwei neuen Fahrzeugen, die die bereits über 20 Jahre alten Fahrzeuge ersetzen sollen. Da eine Beschaffung mehrere Jahre dauert, sollte man hier zeitnah einsteigen, so die Empfehlung des Planers. Das Feuerwehrhaus ist in einem guten Zustand und es sollten nur kleine Verbesserungen vor allem aus sicherheitsrelevanten Aspekten erfolgen. Jedoch ist der Platzbedarf aufgrund steigender Aufgaben in den letzten Jahren deutlich angestiegen, so dass die Schaffung von weiteren Lagerflächen angegangen werden sollte. BM Alexander Fleig dankte allen Beteiligten für die Ausarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans. Weiter sprach er den zahlreich anwesenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr seinen großen Dank und Anerkennung für den Einsatz für die Allgemeinheit aus und sagte seine Unterstützung bei den weiteren Aufgaben an.

Die Gemeinderäte schlossen sich dem Dank an und sprachen zudem die hervorragende Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr an, die für die Gewinnung von neuen Mitgliedern für die Einsatzabteilung so wichtig und in Freudental seit vielen Jahren ein großer Erfolg ist. Anschließend stimmte der Gemeinderat dem Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2023 – 2027 zu.

Verkehrsuntersuchung „Ortsmitte“ – Vorstellung der Neugestaltung „Rathaus-/Schloßplatz“

In der Sitzung am 21.09.2022 wurden die Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung „Ortsmitte“ vorgestellt. Der Gemeinderat hatte festgelegt, die vom Büro ModusConsult und der Verwaltung favorisierte Variante auf Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Schloßstraße in Fahrtrichtung Besigheimer Straße zwischen Rathaus / bisheriger Schloßzufahrt sowie neuer Schloßzufahrt weiter zu untersuchen und eine mögliche Gestaltung auszuarbeiten.

Das Büro Birke Hörner aus Ludwigsburg hat für den Bereich einen Gestaltungsentwurf ausgearbeitet, der die Einbahnstraßenregelung vorsieht – der Entwurf ist ebenfalls abgedruckt. Die Planerin, Frau Birke Hörner, stellte dem Gemeinderat den Gestaltungsentwurf ausführlich vor. Der Rathaus- / Schloßplatz in Freudental wird durch die stark frequentierte Schloßstraße geteilt. Raum für Fußgänger gibt es derzeit kaum. Die Neugestaltung des Rathaus- / Schloßplatzes soll dieser Problematik entgegenwirken.

Ein neuer zentraler Treffpunkt vor dem Rathaus wird durch die Stufenanlage, die sich an die Bestandhöhen anschmiegt, geschaffen. Diese bietet Sitzmöglichkeiten und zugleich einen barrierefreien Eingang zum Rathaus. Weitere Sitzmöglichkeiten unter dem neuen Rathausbaum, bieten Entspannung und Aussicht auf das gegenüberliegende Wasserspiel.

Struktur erfährt der Rathaus- / Schloßplatz durch unterschiedliche Belagsfarben und Verlegemuster. Die Fahrbahn wird durch ein dunkleres Pflaster zониert und soll bis zur neuen Einfahrt des Schloßes als Einbahnstraße befahren werden. Drei Kurzzeitparkplätze vor dem Rathaus werden ebenfalls durch die Farbigkeit des Belags kenntlich. So werden Straßenraum, Raum für Fußgänger und Parkierungsflächen optisch markiert.

Der Fußweg, welcher die Verbindung zur Schloßstraße darstellt, wird durch ein anderes Verlegemuster hervorgehoben. Entlang des Fußweges erstreckt sich ein Boule-Feld mit Sitzmöglichkeiten, welches zusätzliche Aufenthaltsqualität bietet. Begleitet wird der Fußweg durch schutz bietende Grünstrukturen, die Fußweg und Straßenraum zusätzlich trennen.

BM Alexander Fleig dankte Frau Hörner für die Ausarbeitung des Gestaltungsentwurfs. Dieser Entwurf ist nun die Grundlage, um mit den Anwohnern und den Bürgern darüber zu diskutieren. Hierzu soll noch vor der Sommerpause eine Einwohnerversammlung stattfinden.

Aus den Reihen des Gemeinderats gab es mehrheitlich Zustimmung zu dem Entwurf, jedoch wurden die Themen „mehr Stellplätze“ oder „Boule-Bahn“ angesprochen und es soll im weiteren Verfahren noch über Veränderungen gesprochen werden.

Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Aufnahme von Frau Birgit Gackenheimer in die Vorschlagsliste für die Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 zu.

Verkehrsangelegenheiten – Ausschilderung „Notzufahrt“ zur Straße „Im Wiesengrund“

Der Gemeinderat hat beschlossen, die „Notzufahrt“ zur Straße „Im Wiesengrund“ nicht dauerhaft offen zu lassen und diese nur im Bedarfsfall bei Bauarbeiten usw. zu nutzen. Für die laufende Nutzung wird die Notzufahrt mit einem Parkplatzschild versehen, so dass hier zwei zusätzliche Stellplätze entstehen. Die Verwaltung beantragt die erforderliche verkehrsrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Ludwigsburg, Verkehrsbehörde.

Verkehrsangelegenheiten – Aufhebung der Parkplätze in der „Pforzheimer Straße“ in Fahrtrichtung Hohenhaslach

Die Gemeinde Freudental beantragt beim Landratsamt Ludwigsburg, Verkehrsbehörde, ab Oktober 2023 die drei öffentlichen Stellplätze entlang der Pforzheimer Straße in Fahrtrichtung Hohenhaslach aufzuheben. Zum Ausgleich werden vor dem Gebäude „Gartenstraße 1“ insgesamt mind. 3 öffentliche Stellplätze ausgewiesen. Diesem Vorschlag der Verwaltung stimmte der Gemeinderat zu.

BM Alexander Fleig hatte den Vorschlag damit begründet, dass es vor allem zu den Hauptverkehrszeiten im Kreuzungsbereich „Gartenstraße / Bietigheimer Straße / Pforzheimer Straße“ zu chaotischen Zuständen und Rückstau kommt. Dabei ist insbesondere auch die Ausfahrt aus der Gartenstraße für die Feuerwehr sowie HvO-Einsätze sehr wichtig.

Eigenbetrieb „Versorgung“ – Änderung des Pachtvertrages mit der Bürgerenergiegenossenschaft Neckar-Enz (BENE)

BM Alexander Fleig informierte, dass die Verwaltung mit der BENE bei den Gesprächen zur Gewährung des Darlehens für die Beschaffung des zweiten BHKWs auch über die zusätzlichen Kosten der Gemeinde bzw. des Eigenbetriebs beim Bau der Solarthermieanlage sowie des Gebäudes „Heizzentrale“ gesprochen hat. Unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen Interessen und Auswirkungen auf die beiden Vertragspartner wurde gesprochen, das bisher festgelegte Entgelt für die Wärme aus der Solarthermieanlage von bisher 2,5 ct/kWh netto auf 5,0 ct/kWh netto zu erhöhen. Der Gemeinderat stimmte der notwendigen Änderung des Pachtvertrags zu.

KiTa Rosenweg – Dachsanierung Bauteil 1994

Nachdem der Gemeinderat in der März-Sitzung entschieden hat, das vorhandene Flachdach als „Warmdach“ zu sanieren und eine PV-Anlage zu installieren, wurden über 10 Zimmereibetriebe an der beschränkten Ausschreibung beteiligt. BM Alexander Fleig musste den Gemeinderat nun informieren, dass bis zur Submission keine Angebote eingegangen sind. Der Bürgermeister erläuterte, dass die Gründe hierfür vielschichtig sind. So sind die Betriebe aktuell alle sehr gut ausgelastet und auch das Zeitfenster für die Durchführung der Maßnahme war sehr eng gewählt. Zudem waren auch die kleineren Gewerke alle beim Gewerk „Zimmermann“ ausgeschrieben. Um eine gute Lösung zu finden, schlug der Bürgermeister vor, die beschränkte Ausschreibung nach § 17 VOB/A aufzuheben. Im Anschluss sollen die Arbeiten in insgesamt 3 Gewerke aufgeteilt und nochmals ausgeschrieben werden, wobei die Ausführung im nächsten Jahr zwischen den Pfingstferien und dem Ende der Sommerferien erfolgen kann. Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Annahme von Spenden

Die **BRUKER-Stiftung** hat auf die jährliche finanzielle Unterstützung des HvO-Projekts bei der Freiwilligen Feuerwehr eine erste Spende in 2023 in Höhe von 10.000,00 € bereitgestellt. Für die Seniorenarbeit 2023 hat die **BRUKER-Stiftung** einen Betrag von 2.000 € zur Verfügung gestellt. Hier wird u.a. der gemeinsame Ausflug von Aktiven Senioren und Gemeinde zur BUGA 2023 in Mannheim finanziell unterstützt.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der beiden Spenden zu und dankte der BRUKER-Stiftung für die großzügigen Zuwendungen.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Teil-Überdachung des Vieh-Freilaufs auf dem Aussiedlerhof im Stutenweg zu und erteilte das kommunale Einvernehmen. Auf der Überdachung soll auch eine PV-Anlage installiert werden.

Bekanntgaben, Verschiedenes

Seit dem Jahr 2021 hat die Gemeinde Freudental ein **Förderprogramm für die Installation von PV-Anlagen und Stromspeicher** mit jährlich 30.000 € zur Verfügung gestellt. BM Alexander Fleig gab nun bekannt, dass die Mittel für das Jahr 2023 mittlerweile vergeben sind. Somit wurden in den letzten drei Jahren rd. 60 private PV-Maßnahmen mit einer zugebauten Leistung von über 600 kw/p sowie insgesamt 50 Stromspeicher gefördert. Aus Sicht des Bürgermeisters ist das Programm ein voller Erfolg und man werde bei den Beratungen zum Haushalt 2024 wieder über die Fortführung des Programms diskutieren.

BM Alexander Fleig informierte über den **Baufortschritt bei der Sanierung und dem Umbau des Rathauses Freudental** und musste dabei berichten, dass bei den Gewerken „Bodenbelag“ sowie „Trennwände“ doch erhebliche Mehrkosten von zusammen rd. 30.000 € brutto anfallen.

Der Bürgermeister gab erfreut bekannt, dass die Ausbauquoten für den **Glasfaserausbau des Projekts „Löchgau / Freudental“** erreicht sind und die Deutsche Giga Access zusammen mit Teranet in die Ausbauplanungen eingestiegen sind. Es ist geplant, noch vor der Sommerpause über den Bauablauf in einer Veranstaltung zu informieren.